

Regelenergievermarktung

Attraktive Zusatzerlöse durch Teilnahme am Regelenergiemarkt

Der Regelenergiemarkt

Die schweizerische Stromversorgung benötigt für die Gewährleistung der Netzstabilität, um die kurzfristig auftretenden Erzeugungs- und Verbrauchsschwankungen auszugleichen, die Vorkhaltung von positiver und negativer Regelenergie. EBL betreibt virtuelle Kraftwerke und nimmt aktiv am Regelenergiemarkt teil. Die EBL verantwortet heute Anlagen mit einem Gesamtvolumen von rund 50 MW Leistung.

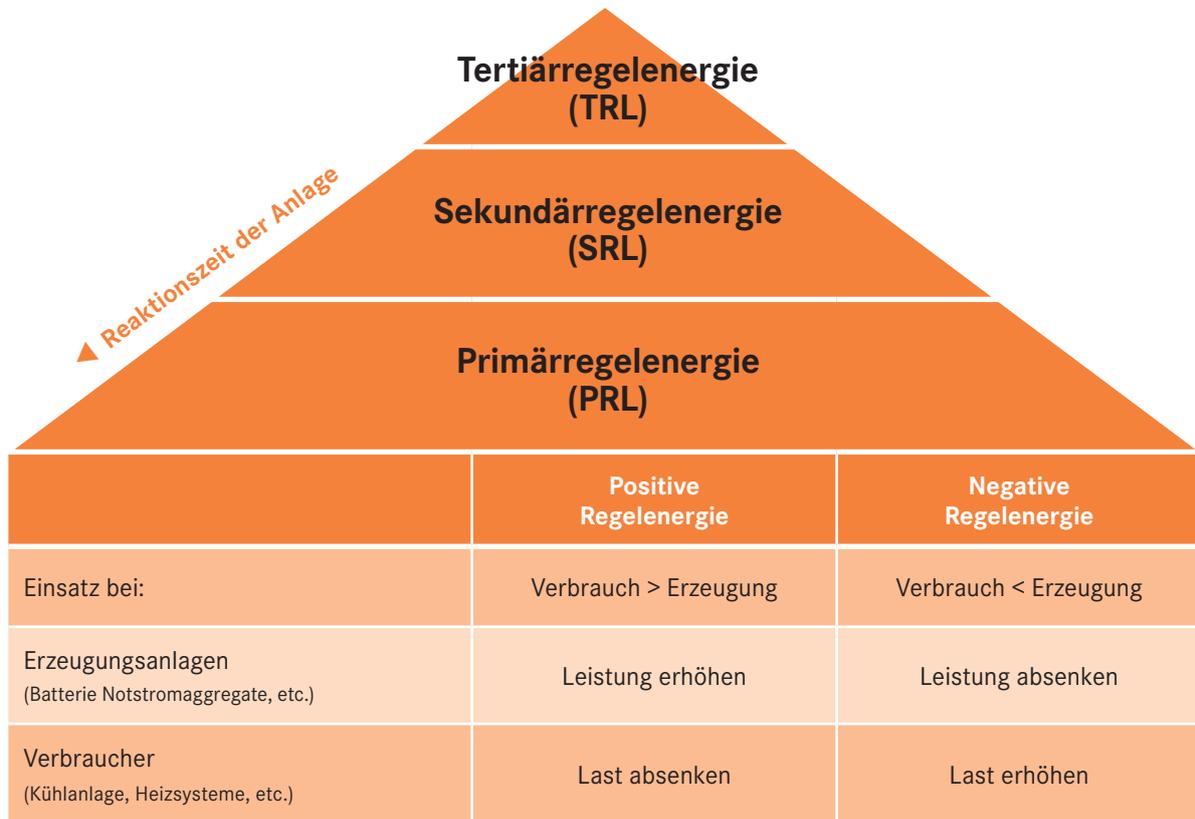
Viele Kunden nutzen bereits jetzt schon ihre «brach liegenden» Anlagen und stellen ihre Leistung dem Regelenergiepool und somit swissgrid, für die Gewährleistung der schweizerischen Netzstabilität für Systemdienstleistungen, zur Verfügung. Je nach Reaktionszeit der Anlage kann diese im Primär, Sekundär oder Tertiärmarkt eingesetzt werden und dabei attraktive Zusatzerlöse generiert werden.

Die Teilnahme am Regelenergiemarkt ermöglicht somit attraktive Zusatzerlöse bei einem verhältnismässig geringen Investi-

tionsaufwand. Optimieren Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage durch zusätzliche Erschliessung des Regelenergiemarktes – ohne Effizienzverlust und unabhängig von der Art Ihrer Erzeugungs-, Verbrauchs oder Speicheranlage. Durch die Teilnahme am Regelenergiemarkt, in Form eines virtuellen Kraftwerks, leisten die Kunden einen aktiven Beitrag zur schweizerischen Netzstabilität und zur Energiewende.

Das Schweizer Stromnetz ist den täglichen Wechselwirkungen und dem damit verbundenen Ungleichgewicht zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch ausgesetzt. Dieses Ungleichgewicht wird durch den ständigen Zubau von neuen erneuerbaren Energieanlagen zusätzlich verstärkt. Die swissgrid, als Übertragungsnetzbetreiber, hat die Aufgabe die Netzfrequenz von 50 Hz sicher zu stellen. Die swissgrid benötigt die Regelenergie, um das Gleichgewicht zwischen Stromproduktion und Stromverbrauch jederzeit zu gewährleisten. Der Markt für Regelenergie basiert auf einem Auktionsverfahren mit Tages- und Wochenprodukten.





Die negative und positive Regenergie

Die negative Regenergie wird abgerufen, wenn ein Übergewicht auf der Stromproduktion entsteht. Wenn die Netzfrequenz die Tendenz hat über die 50 Hz-Grenze anzusteigen, müssen die Verteilnetzbetreiber ihre Kraftwerke zurückfahren, um das Überangebot zu reduzieren. Alternativ können zusätzliche Industrieprozesse hochgefahren werden. Die positive Regenergie wird abgerufen, wenn ein Übergewicht auf der Nachfrageseite entsteht. Die Stromnachfrage wird grösser als die vorhandene Strommenge im Netz und somit sinkt die Netzfrequenz unter 50 Hz. Die Verteilnetzbetreiber müssen zusätzliche Kraftwerke zuschalten oder Prozesse abschalten.

Ihr attraktiver Zusatzlös

Sie erhalten eine Vergütung für die Leistungsvorhaltung sowie auch bei einem allfälligen Leistungsabruf aus dem Pool, welcher durch swissgrid aus dem Auktionsverfahren entschädigt wird. EBL ermöglicht den Unternehmen mit Erzeugungsanlagen wie z.B. Batteriespeicher, Dieselgeneratoren/Notstromgeneratoren, Turbinen, Maschinen/Pumpen, Industrieprozesse, Heizkörper etc. am Regenergiemarkt teilzunehmen. Notwendige Voraussetzungen sind der Anschluss am Netz, eine maximale Anlagenlaufzeit von 15 Minuten sowie eine Mindestleistung von rund 100 kW (je nach Regelmarkt). Die Teilnahme am Regenergiemarkt erfolgt durch die EBL aufgrund der mit den Kunden abgestimmten Preisvorgaben. Im Betriebsportal kann die Verfügbarkeit der Anlage sowie der Arbeitspreis selbständig verwaltet werden.



Unser Regenergiepool – einfach und komfortabel

- Wir ermöglichen Ihnen, am Markt für Regenergie teilzunehmen und attraktive Zusatzlöhne zu erzielen
- Kompetente Beratung in allen Fragen und Bedingungen rund um die Energie und den Regenergiepool
- Wir übernehmen für Sie die technische Anbindung, Vermarktung und Abrechnung
- Durch unser Betriebsportal sind alle Prozesse für Sie jederzeit transparent ersichtlich



Kontakt

Eleonora Meyer
Senior Key Account Manager Regenergie

Tel: +41 61 926 14 18
eleonora.meyer@ebl.ch